

60

MM

2016/17

HALBJAHRESBERICHT zum 31. März 2017

Wesentliche Ereignisse · Konzernzwischenlagebericht · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Konzern-Gesamtergebnisrechnung · Konzern-Darstellung der Vermögenslage (Bilanz) · Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung · Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben · Kontakt · Finanzkalender

B·R·A·I·N

ÜBER BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Bioökonomie und ist mit ihren Schlüsseltechnologien im Bereich der industriellen, sogenannten weißen Biotechnologie tätig. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um sie industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden erfolgreich in der Chemie- sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt.

Das Geschäftsmodell der BRAIN steht auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene – Kooperationsgeschäft des Konzerns mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung eigener Produkte und Produktkomponenten über direkte Marktzugänge und Lizenzpartnerschaften.

Als Teil einer wachstumsorientierten Industrialisierungsstrategie ist die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) seit Februar 2016 als erstes Unternehmen der Bioökonomie am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

INHALTSVERZEICHNIS

04-05 **Wesentliche Ereignisse**

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

06-08 **Konzernzwischenlagebericht**

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

09 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017
und für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. März 2017

10 **Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017
und für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. März 2017

11 **Konzern-Darstellung der Vermögenslage (Bilanz)**

Zum 31. März 2017

12 **Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

13 **Konzern-Kapitalflussrechnung**

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

14-16 **Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben**

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

17 **Kontakt, Finanzkalender, Hinweise**

WESENTLICHE EREIGNISSE

01.10.2016 – 31.03.2017

Erster Konsumgüterhersteller beteiligt sich am DOLCE-Programm zur Herstellung neuer biologischer Süßstoffe und Süßverstärker

Die BRAIN AG, der Naturstoffspezialist AnalytiCon Discovery GmbH und Roquette, ein Marktführer für Inhaltsstoffe für Speziallebensmittel aus pflanzlichen Rohmaterialien, haben im Oktober 2016 den Beitritt eines bedeutenden, global agierenden Konsumgüterherstellers zum Produktentwicklungsprogramm DOLCE für zwei wesentliche Anwendungsfelder verkündet. Das im August 2016 ins Leben gerufene DOLCE-Programm zielt auf die Entwicklung natürlicher Süßungsmittel und die Reduktion von Zucker und Kalorien in Nahrungsmitteln und Getränken. Der Identifizierung und Entwicklung natürlicher Süßungsmittel widmen sich BRAIN und AnalytiCon. Roquette kümmert sich um die notwendigen Formulierungen und die Produktion. Mit Konsumgüterunternehmen als drittes Partnersegment soll die Vermarktung in Angriff genommen werden. Wenige Wochen nach Start des Programms wurden mit o. g. Vertragsunterzeichnung und damit der Einbindung eines ersten Konsumgüterherstellers die Produktkategorien „Frühstückserealien“ und „Snacks“ integriert.

Verhandlungen mit weiteren Konsumgüterunternehmen aus verschiedenen Anwendungsfeldern laufen derzeit und sind unterschiedlich weit fortgeschritten.

BRAIN veröffentlicht Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 / 16

Knapp ein Jahr nach dem Börsengang hat die BRAIN AG am 16. Januar 2017 ihren ersten Geschäftsbericht als börsennotierte Gesellschaft veröffentlicht und darin die bereits am 19. Dezember 2016 veröffentlichten vorläufigen Zahlen für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2015/16 bestätigt. So steigerte die BRAIN-Gruppe ihre Gesamtleistung im Berichtsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 gegenüber dem Vorjahr leicht von 25,7 Mio. € auf 26,1 Mio. €. Dabei wuchs sie allein in Q4 2015/16 um 18 Prozent im Vergleich zu Q3 2015/16. Die Jahres-Umsatzerlöse in den beiden Segmenten „BioIndustrial“ und „BioScience“ erhöhten sich um 8 % auf 22,8 Mio. €.

Erhöhung des Free Floats der BRAIN-Aktie

Am 8. Februar 2017 wurde die BRAIN AG darüber informiert, dass die MIG Fonds als Altaktionäre der Gesellschaft nach Ablauf der einjährigen Lock-up Frist ihren gesamten Aktienbestand in Höhe von 2.528.389 Aktien an mehr als 20 institutionelle Investoren veräußert hatten. Die Umplatzierung erfolgte außerbörslich im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens. Durch die Umplatzierung erhöhte sich der Free Float der BRAIN-Aktie von 22 % auf 42 %.

BRAIN beendet erfolgreich erste ordentliche Hauptversammlung

Die BRAIN AG führte am 9. März 2017 ihre erste ordentliche Hauptversammlung nach dem Börsengang durch. Auf der Hauptversammlung waren insgesamt 70,77 % des in 16.414.348 Aktien eingeteilten Grundkapitals der BRAIN AG vertreten. Alle Tagesordnungspunkte wurden von den teilnehmenden Aktionären mit großer Mehrheit angenommen. Die Hauptversammlung folgte dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals, um die Flexibilität bei der Unternehmensfinanzierung zu erhalten. Bis zum 8. März 2022 kann der Vorstand nun das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu nominal 8,2 Mio. € durch Ausgabe ebenso vieler neuer Stückaktien erhöhen. Auf der Hauptversammlung wurden zudem vier der sechs Aufsichtsratsmitglieder neu gewählt. Neben der Wiederwahl des Aufsichtsratsmitglieds Prof. Dr. Klaus-Peter Koller wurden Dr. Anna Eichhorn, Dr. Martin Jager und Dr. Georg Kellinghusen in den Aufsichtsrat gewählt.

Mit Ablauf der Hauptversammlung der BRAIN AG am 9. März 2017 endete planmäßig die Bestellung von Dr. Georg Kellinghusen als Vorstandsmitglied und Finanzvorstand der BRAIN AG. Neuer Finanzvorstand ist seither Frank Goebel, der der BRAIN-Gruppe im Februar 2015 beitrug und im November 2016 in ihren Vorstand berufen worden war. Dr. Jürgen Eck (CEO) und Frank Goebel (CFO) bilden nun den zweiköpfigen Vorstand der BRAIN AG.

Erweiterter Patentschutz für Aurase®-Enzym zur Behandlung chronischer Wunden

Die BRAIN AG hat am 21. März 2017 mitgeteilt, dass sie einen weitreichenden Patentschutz für ein neu entwickeltes Enzym mit dem Produktnamen Aurase® erhalten hat. Für insgesamt 20 Länder in Europa, Asien, Nordamerika, Ozeanien und Afrika wurden damit die Voraussetzungen für die spätere Vermarktung von Aurase® basierten Anwendungen für die Haut- und Narbenbehandlung sowie den stark wachsenden Markt für die Versorgung chronischer Wunden geschaffen. Die Aurase®-Entwicklung zählt zum Portfolio des BRAIN-Geschäftssegments BioIndustrial.

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

01.10.2016 – 31.03.2017

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses 2015/16 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 erzielte die BRAIN Gruppe eine Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen, Sonstige Erträge) in Höhe von 13,3 Mio. € gegenüber 13,0 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Konzernumsätze konnten hierbei auf 12,1 Mio. € gegenüber 11,2 Mio. € in der Vorjahresperiode um ca. 9 % gesteigert werden, im Wesentlichen geprägt durch die erzielte Umsatzdynamik im 2. Quartal (18 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum).

Das Segment „**BioScience**“ steigerte die Gesamtleistung im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8 % auf 6,9 Mio. €. Der Anstieg reflektiert ein wachsendes Kooperationsgeschäft mit global agierenden Industriepartnern insbesondere der Spezialchemie und Nahrungsmittelindustrie sowie die Erfüllung von Entwicklungsmeilensteinen. Die Umsatzerlöse stiegen von 4,9 Mio. € im Vorjahr auf 5,5 Mio. € in der aktuellen Berichtsperiode, was einem Umsatzanstieg von 10 % entspricht. Im zweiten Quartal konnte ein erhebliches Wachstum in der Segment-Gesamtleistung von 2,9 Mio. € auf 3,7 Mio. € erzielt werden was einer Verbesserung um 27 % entspricht. Das unbereinigte Betriebsergebnis im Berichtszeitraum von –5,7 Mio. € (Vorjahresperiode –5,1 Mio. €) ist wesentlich determiniert durch Aufwendungen aus einem nicht liquiditätswirksamen anteilsbasierten Vergütungsprogramm für Schlüsselpersonen der BRAIN AG in Höhe von 2,3 Mio. € und von dem nicht liquiditätswirksamen Personalaufwand aus anteilsbasierten Mitarbeitervergütungsprogrammen betreffend das Tochterunternehmen AnalytiCon Discovery GmbH (0,5 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ergibt sich ein bereinigtes Segmentergebnis (Bereinigtes EBIT) von –3,0 Mio. € (Vorjahresperiode –3,1 Mio. €), welches die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung neuer Produkte und Inhaltsstoffe beinhaltet.

Das „**BioIndustrial**“-Segment, das die Entwicklung und Kommerzialisierung von eigenen Produkten und aktiven Produktkomponenten beinhaltet, erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres eine Gesamtleistung von 6,5 Mio. € im Vergleich zu 6,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum, bei Umsätzen von 6.7 Mio. € gegenüber 6.2 Mio. € im Vorjahreszeitraum (eine Steigerung um 7 %).

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Segmentes verbesserte sich von –0,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 0,2 Mio. € im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 (bereinigt als auch unbereinigt) im Wesentlichen aufgrund verbesserter Deckungsbeiträge und der Fokussierung auf margenstärkeres Produktgeschäft.

Das unbereinigte Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) von –5,6 Mio. € im Berichtszeitraum (Vorjahresperiode –5,3 Mio. €) ist wesentlich determiniert durch Aufwendungen aus einem nicht liquiditätswirksamen anteilsbasierten Vergütungsprogramm (vgl. Anhangangaben). Das bereinigte Konzern-Betriebsergebnis beläuft sich somit auf –2,9 Mio. € gegenüber –3,3 Mio. € im Vorjahr.

BRAIN hält an dem Ziel des nachhaltigen Wachstums und dem Erreichen des EBIT-Break-even im Verlauf von 2017/18 unverändert fest.

Das Netto-Finanzergebnis betrug –20 Tsd. € nach –413 Tsd. € im Vorjahreszeitraum. Die von –425 Tsd. € auf –182 Tsd. € gesunkenen Finanzaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der planmäßigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.

Das Konzernergebnis betrug in den ersten sechs Monaten –5,9 Mio. € nach –6,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Auf nicht beherrschende Anteilseigner entfiel ein Ergebnisanteil von –21 Tsd. € nach –63 Tsd. € im Vorjahr.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres betrug –0,36 € nach –0,44 € im Vorjahreszeitraum.

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 15,3 Mio. € per 31.03.2017 gegenüber dem 30.09.2016 (15,5 Mio. €) nahezu unverändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 32,0 Mio. € auf 28,3 Mio. €. Die Reduzierung betrifft im Wesentlichen die liquiden Mittel inklusive der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die Vorräte, die plangemäß reduziert wurden.

Das Eigenkapital reduzierte sich von 26,9 Mio. € per 30.09.2016 auf 23,2 Mio. € zum 31.03.2017. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis zurückzuführen. Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Zusammenhang mit einem zahlungsmittel- und eigenkapitalneutralen anteilsbasierten Vergütungsprogramm (vgl. Anhangangaben).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 10,2 Mio. € auf 11,6 Mio. €, was im Wesentlichen aus einer Umgliederung in Höhe von 1,5 Mio. € von kurz- in langfristige Finanzverbindlichkeiten resultiert. Spiegelbildlich reduzierte diese Umgliederung die kurzfristigen Schulden von 10,4 Mio. € auf 8,8 Mio. €.

3. Finanzlage

Der Brutto Cashflow des Konzerns verbesserte sich auf –3,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von –5,2 Mio. €. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf das bessere Perioden-

ergebnis sowie vermehrte zahlungsunwirksame Aufwendungen zurückzuführen. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich von –4,6 Mio. € auf –2,3 Mio. €.

Bei der Investition und Desinvestition in finanzielle Vermögenswerte handelt es sich um kurzfristige Festgelder, die zur Vermeidung von Negativzinsen revolving angelegt wurden bei Banken, die dem Einlagensicherungsfond angeschlossen sind. Von diesen Veränderungen abgesehen, blieb der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit nahezu unverändert. Im Berichtszeitraum wurden 0,5 Mio. € in Sachanlagen (im Wesentlichen Laborausstattung) investiert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit, der im Vorjahr durch den Börsengang und den damit einhergehenden Geldzufluss determiniert war, reduzierte sich auf planmäßige Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten.

Die liquiden Mittel einschließlich der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 30.09.2016 von 18,3 Mio. € auf 15,0 Mio. € was im Wesentlichen aus Investitionen und Auszahlungen im laufenden Geschäft resultierte.

4. Wesentliche Chancen und Risiken

Hinsichtlich der Chancen und Risiken ergaben sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2015/16 keine wesentlichen Änderungen.

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des BRAIN-Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

5. Prognosebericht

Hinsichtlich der Geschäftsprognose sind im Vergleich zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2015/16 keine wesentlichen Änderungen erkennbar.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

In Tsd. €	6M 2016/17	6M 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16
Umsatzerlöse	12.120	11.160	6.041	5.112
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	1.112	1.242	597	676
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-448	23	-269	26
Sonstige Erträge	507	527	328	165
	13.291	12.952	6.697	5.980
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.858	-3.975	-1.634	-1.712
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.140	-1.472	-629	-751
	-4.998	-5.447	-2.263	-2.463
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-5.930	-5.897	-2.579	-3.091
Anteilsbasierte Vergütungen	-2.261	0	-323	0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.107	-998	-538	-499
	-9.298	-6.895	-3.440	-3.590
Abschreibungen	-756	-727	-381	-363
Sonstige Aufwendungen	-3.873	-5.154	-1.817	-2.722
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.634	-5.271	-1.204	-3.159
Finanzerträge	162	12	30	3
Finanzaufwendungen	-182	-425	-91	-195
	-20	-413	-61	-192
Verlust der Periode vor Steuern	-5.654	-5.684	-1.265	-3.350
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
a) Laufender Steueraufwand	-272	-65	-110	-19
b) Latenter Steueraufwand	35	-376	73	-360
	-237	-441	-37	-379
Verlust der Periode	-5.891	-6.125	-1.303	-3.730
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	-21	-63	6	-38
die Aktionäre der BRAIN AG	-5.870	-6.062	-1.309	-3.692
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,36	-0,44	-0,08	-0,25
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	16.414.348	13.843.846	16.414.348	14.837.425
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,36	-0,44	-0,08	-0,25
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	16.414.348	13.843.846	16.414.348	14.837.425

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

In Tsd. €	6M 2016/17	6M 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16
Verlust der Periode	-5.891	-6.125	-1.303	-3.730
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	-21	-63	6	-38
die Aktionäre der BRAIN AG	-5.870	-6.062	-1.309	-3.692
Sonstiges Ergebnis:				
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	-53	0	0
Latente Steuern	0	15	0	0
Sonstiges Ergebnis, netto	0	-37	0	0
Konzerngesamtergebnis				
Konzerngesamtergebnis	-5.891	-6.162	-1.303	3.730
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	-21	-63	6	-38
die Aktionäre der BRAIN AG	-5.870	-6.099	-1.309	-3.692

KONZERN-DARSTELLUNG DER VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT]

In Tsd. €	31.03.2017	30.09.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	7.479	7.747
Sachanlagen	7.126	7.095
Anteile an At-Equity bewerteten Beteiligungen	168	168
Latente Steuern	357	342
Available-for-Sale Finanzielle Vermögenswerte	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	145	159
	15.275	15.511
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.651	7.130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.759	5.683
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	582	491
Ertragsteueransprüche	1	36
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.348	10.400
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.953	8.261
	28.294	32.001
AKTIVA	43.569	47.512
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.414	16.414
Kapitalrücklage	51.530	49.369
Gewinnrücklage	-43.400	-38.129
Sonstige Rücklagen	-974	-974
	22.970	26.679
Nicht beherrschende Anteile	225	246
Eigenkapital Gesamt	23.195	26.926
Langfristige Schulden		
Latente Steuern	1.239	1.259
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.445	1.445
Finanzverbindlichkeiten	7.433	6.241
Sonstige Verbindlichkeiten	1.323	1.128
Abgegrenzte Erträge	155	100
	11.595	10.173
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	356	868
Ertragsteuerverbindlichkeiten	441	252
Finanzverbindlichkeiten	1.695	3.448
Erhaltene Anzahlungen	647	211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.441	2.862
Sonstige Verbindlichkeiten	2.918	2.364
Abgegrenzte Erträge	280	408
	8.778	10.413
PASSIVA	43.569	47.512

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2015 bis 31. März 2016		Anteil der Aktionäre der BRAIN AG						
In Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Total	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	
Stand am 30. September 2015	12.726	16.883	-23.439	-719	5.451	304	5.755	
Ergebnis aus der Neubewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisse nach Steuern				-37	-37		-37	
Verlust der Periode			-6.062		-6.062	-63	-6.125	
Gesamtergebnis 01.10.2015–31.03.2016			-6.062	-37	-6.099	-63	-6.162	
Barkapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien	188				188		188	
Leistungen in die freie Kapitalrücklage im Zuge der Umwandlung von Aktionärsdarlehen		1.811			1.811		1.811	
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien: Erhöhung des gezeichneten Kapitals	3.500				3.500		3.500	
Agio abzüglich Eigenkapitalbeschaffungskosten nach Steuern		26.734			26.734		26.734	
Stand am 31. März 2016	16.414	45.428	-29.501	-756	31.585	241	31.826	

1. Oktober 2016 bis 31. März 2017		Anteil der Aktionäre der BRAIN AG						
In Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Total	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	
Stand am 30. September 2016	16.414	49.369	-38.129	-974	26.680	246	26.926	
Verlust der Periode			-5.871		-5.871	-21	-5.892	
Gesamtergebnis 01.10.2016–31.03.2017			-5.871		5.871	-21	-5.892	
Einstellungen aufgrund eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms		2.161			2.161		2.161	
Stand am 31. März 2017	16.414	51.530	-44.000	-974	22.970	225	23.195	

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

In Tsd. €	6M 2016/17	6M 2015/16
Periodenergebnis nach Ertragsteuern	-5.892	-6.125
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	756	727
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-35	375
Erfolgswirksame Veränderung der abgegrenzten Erträge	-432	-1.248
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-68	-44
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	0	31
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2.119	1.041
Verluste aus Abgängen von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	1
Brutto Cashflow	-3.551	-5.242
Veränderung der Pensionsrückstellung	0	-65
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-99	-557
Veränderungen der Vorräte	479	112
Veränderungen der Ertragsteueransprüche und -verbindlichkeiten	226	27
Veränderungen der Sonstigen Vermögenswerte und finanziellen Vermögenswerte	9	-154
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-412	50
Veränderungen der erhaltenen Anzahlungen	399	-88
Veränderungen der Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	311	13
Zugänge aus abgegrenzten Erträgen	385	1.382
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-2.252	-4.523
Netto-Zahlungen aus Unternehmenserwerben (abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	0	0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-63	-131
Investitionen in Sachanlagen	-456	-289
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	12
Investitionen in Anteile an verbundene Unternehmen	-2	0
Ein- (Aus-)zahlungen aus sonstigen langfristigen Vermögenswerten	13	0
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-3.000	-15.000
Desinvestitionen finanzieller Vermögenswerte	9.000	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	5.492	-15.408
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	2.035
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-547	-7.237
Einzahlungen in das Eigenkapital abzüglich zusammenhängender Kosten der Kapitalbeschaffung	0	30.440
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-547	25.238
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.692	5.309
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	8.261	3.180 *
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	10.953	8.489 *
Im Cashflow aus der operative Tätigkeit sind enthalten:		
Gezahlte Zinsen	128	318
Erhaltene Zinsen	4	4
Gezahlte Ertragsteuern	86	38
Erhaltene Ertragsteuern	15	7

* Vorjahreswerte angepasst an den Konzernabschluss zum 30.09.2016.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde KONZERN-ANHANGSANGABEN [UNGEPRÜFT]

Die dem Konzernabschluss zum 30. September 2016 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate 2016/17 angewandt. Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30.09.2016 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse¹ sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

In Tsd. €	BioScience		BioIndustrial		Überleitung		Konzern	
	6M 16/17	6M 15/16	6M 16/17	6M 15/16	6M 16/17	6M 15/16	6M 16/17	6M 15/16
Summe Umsatzerlöse	5.462	4.950	6.669	6.229	-11	-19	12.120	11.160
Davon: Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	6	11	5	8	-11	-19	0	0
Davon: Umsatzerlöse mit externen Kunden	5.456	4.939	6.663	6.221	0	0	12.120	11.160
Erlöse FuE ² [Externe Kunden]	1.112	1.213	0	29	0	0	1.112	1.242
Bestandsveränderungen ³	-6	-25	-442	47	0	0	-448	22
Sonstige Erträge	301	248	244	326	-38	-47	507	527
Gesamtleistung	6.869	6.375	6.470	6.577	0	0	13.291	12.952
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.697	-5.098	172	-173	-110	0	-5.634	-5.271
Bereinigtes Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT)⁴	-2.958	-3.081	172	-173	-110	0	-2.895	-3.253
Finanzerträge							162	12
Finanzaufwendungen							-182	-425
Ergebnis vor Ertragsteuern							-5.654	-5.684

¹ Nach Teileliminierung innerhalb des Segmentes

² Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen

³ Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen

⁴ Bereinigung um Aufwendungen aus einem anteilsbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogramm betreffend die Tochtergesellschaft AnalytiCon Discovery GmbH

⁵ Ohne Vorstände der Muttergesellschaft und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

Anzahl Mitarbeiter im Konzern⁵

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	6M 2016/17	Geschäftsjahr 2015/16
Mitarbeiter	228	221
davon Stipendiaten	7	7
davon Aushilfen	15	10

Anteilsbasierte Vergütung und andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Die anteilsbasierte Vergütung im BRAIN-Konzern beinhaltet die mit dem Erwerb der Tochtergesellschaft AnalytiCon Discovery GmbH im Erwerbszeitpunkt 20. Dezember 2013 übernommenen sowie zwischenzeitlich zusätzlich eingeräumten anteilsbasierten Vergütungszusagen der AnalytiCon Discovery GmbH an Mitarbeiter und Management dieser Tochtergesellschaft. Sie umfasst darüber hinaus Vergütungen aus wechselseitig eingeräumten Optionen zum Erwerb und zur Veräußerung von Geschäftsanteilen der AnalytiCon Discovery GmbH zwischen einerseits Mitarbeitern und Geschäftsführung der AnalytiCon Discovery GmbH und andererseits der BRAIN AG.

Das bereits im Jahresabschluss zum 30.09.2016 beschriebene und bilanziell erfasste Programm „Post IPO Framework Agreement für Schlüsselmitarbeiter der BRAIN AG“ (S. 199 f. im Geschäftsbericht) wurde im zweiten Quartal von allen Parteien unterschrieben und der Tag der Gewährung trat somit ein. Durch die Verbesserung des Aktienkurses gegenüber dem 30.09.2016 entstand bei der finalen Bewertung im zweiten Quartal ein fiktiver Aufwand in Höhe von 2,3 Mio. €, von denen bereits 1,8 Mio. € im ersten Quartal entstanden sind. Im verbleibenden Geschäftsjahr wird lediglich ein unwesentlicher Aufwand bilanziert. Durch das Erreichen des Tags der Gewährung ist auch keine Neubewertung bei Veränderungen des Aktienkurses erforderlich. Dieses Programm hat für BRAIN keinen Einfluss auf das Eigenkapital oder den Zahlungsmittelbestand, da Altaktionäre dieses Programm zur Incentivierung des Schlüsselmanagements aufgelegt haben.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 wurden keine neuen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen, die nicht schon im Abschluss zum 30.09.2016 dargestellt wurden und die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BRAIN-Konzerns hatten.

Ereignisse nach dem Quartalsende

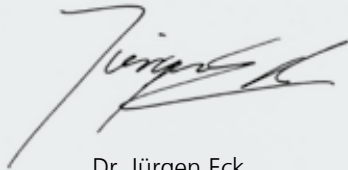
Nach dem Bilanzstichtag am 31.03.2017 sind dem Vorstand keine Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bekannt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach unserem besten Wissen und in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung vermittelt der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernzwischenlagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild der Entwicklung und des Verlaufs des Geschäftsbetriebs sowie der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres zutreffend dar.

Zwingenberg, den 31. Mai 2017

Der Vorstand



Dr. Jürgen Eck



Frank Goebel

KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Corporate Development & Investor Relations

Dr. Martin Langer

Fon: +49-(0)6251-9331-16

FINANZKALENDER

31. 05. 2017 **Veröffentlichung Halbjahresbericht
zum 31. 03. 2017 (6M)**

31. 08. 2017 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung
zum 30. 06. 2017 (9M)**

11. 01. 2018 **Veröffentlichung Geschäftsbericht
zum 30. 09. 2017 (12M)**

08. 03. 2018 **Hauptversammlung
in Zwingenberg**

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 31. Mai 2017

Herausgeber:

B·R·A·I·N

Biotechnology Research And Information Network AG

Darmstädter Straße 34–36

64673 Zwingenberg · Germany

phone +49 (0) 62 51 / 9331-0

fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

e-mail public@brain-biotech.de

web www.brain-biotech.de